

# Gesundheitscampus

**Schaffung eines wissenschaftlichen und verbindenden Zentrums im Dienste der Gesundheit, mit einem gemischt genutzten Programm – Dienstleistungsgewerbe, Laboratorien und Services – im Herzen von Straßburg.**

## BAUHERR

Bart I Patriarche (Bauherr)

## TEAM

DEA Architectes – Los A  
Lambert Lénack – Los B  
Patriarche – Los C (Architektur, Innenarchitektur)  
Patriarche – Lose A, B, C (TGA-Ingenieurwesen, QEB, Kostenmanagement, BIM)

Credits:  
3D-Visualisierungen: © Patriarche

## SCHLÜSSELPUNKTE

Life Sciences.  
Biotechnologie.  
Medizintechnik.  
Städtebauliche Einbindung.

## NACHHALTIGKEIT

RE2020.  
BREEAM-Stufe Excellent.  
BBCA-Niveau Standard oder Performance angestrebt.  
CO<sub>2</sub>-armer Bau.  
Kreislaufwirtschaft.

Angesichts der wachsenden Herausforderungen im Gesundheitssektor und der Notwendigkeit, Forschung und medizinische Innovation zu beschleunigen, hat die Eurométropole Straßburg Nextmed geschaffen – ein wissenschaftliches Exzellenzzentrum, das den Medizintechnologien gewidmet ist. Auf einem 30 Hektar großen Areal des ehemaligen Zivilkrankenhauses entwickelt, verfolgt Nextmed das Ziel, Forschende, Unternehmer und Gesundheitsfachkräfte zusammenzuführen, um Synergien zu fördern und die Entstehung neuer medizinischer Lösungen zu begünstigen.

Im Herzen dieses dynamischen Ökosystems entsteht dieses ambitionierte Projekt: ein Ensemble aus drei Gebäuden, das ein gemischt genutztes Angebot aus Büroflächen, Laboratorien und Services vereint und darauf ausgelegt ist, Innovation und Zusammenarbeit zwischen Akteuren des Gesundheitswesens und der Medizintechnologien zu fördern. In diesem Rahmen wurden unsere Teams innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft beauftragt, die DEA Architectes für Los A, Lambert Lénack für Los B und Patriarche für Los C vereint, um dieses architektonische Ensemble zu entwerfen. Unsere Teams sind zudem für die Ingenieurleistungen der Lose A, B und C verantwortlich.

Durch seine vollständige Integration in Nextmed trägt dieses Projekt dazu bei, die Strahlkraft Straßburgs als europäischen Exzellenzstandort weiter zu stärken.



Typology  
**Laboratorien, Büros**

Baukosten  
**33 M€**

Status  
**Laufend**

GF  
**16 400 m<sup>2</sup>**

Lage  
**Strasbourg, Frankreich**

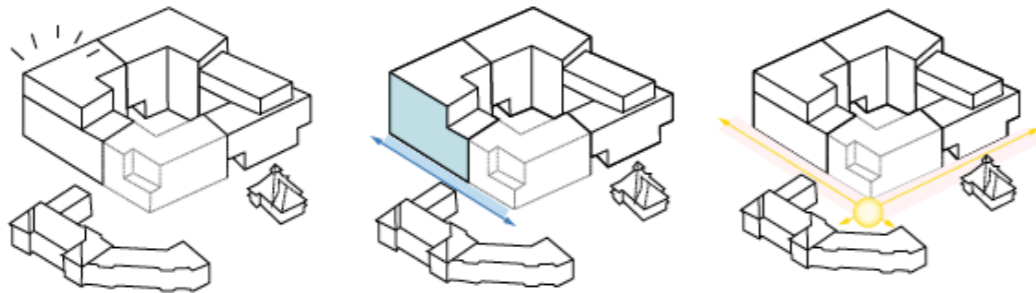
Art des Vertrags  
**Interessenbekundungsverfahren**

## Intentions - parti pris

Die Architektur des Projekts spiegelt die Ambitionen des Ökosystems wider, in das es eingebettet ist, und stützt sich dabei auf drei zentrale Prinzipien: das städtische Landschaftsbild prägen, den Eingang des Campus strukturieren und einen dynamischen Verbindungsknoten zwischen den verschiedenen Bereichen schaffen.

### Ein starkes städtebauliches Zeichen

Das Gebäude an der nordöstlichen Ecke wird sich als markanter architektonischer Orientierungspunkt an der Kreuzung der Rue Marie Hamm und der Rue de la Porte de l'Hôpital etablieren. Dieses „Totem-Volumen“, zugleich funktional und emblematisch, verkörpert die Ambitionen der Eurométropole und des Gesundheitsökosystems. Sein Erdgeschoss, weit geöffnet zum öffentlichen Raum, wird eine Eingangshalle beherbergen, die die zugängliche und innovative Ausrichtung des Standorts hervorhebt.

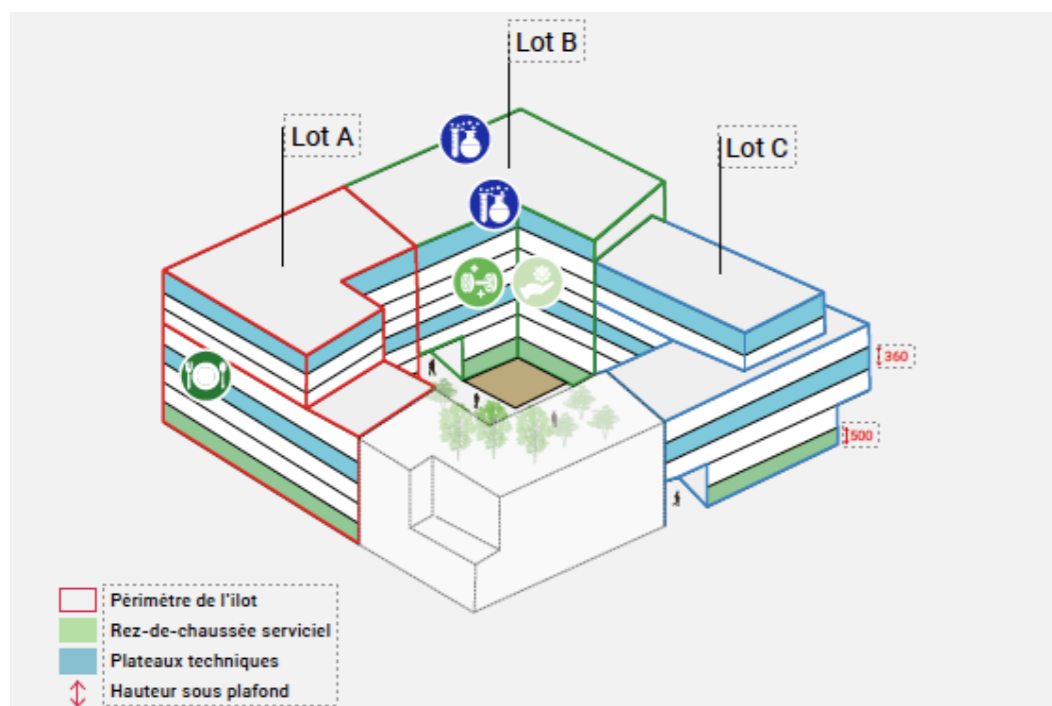


### Ein belebter Eingang

Die nördliche Gebäudefront strukturiert den Zugang zum Campus mit einem aktiven und transparenten Erdgeschoss, das dank einer dynamischen Schaufensterwirkung die Interaktionen zwischen der Stadt und dem Standort fördert.

### Ein Knotenpunkt der Verbindung und städtebaulichen Harmonie

Die Architektur des Quartiers gewährleistet einen harmonischen Übergang zwischen seinen unterschiedlichen Bereichen. Ein Wechselspiel aus Volumen schafft eine markante Fassade vom Quai Menachem Taffel aus, während ein großzügiger, landschaftlich gestalteter Vorplatz, der Nextmed mit Explora verbindet, den Austausch und die Synergien zwischen den Gebäuden stärkt.



### Ein Dialog zwischen Kulturerbe und Moderne

Die neuen Gebäude des Blocks, die in Kontinuität mit dem Nova-Gebäude entworfen wurden, fügen sich in ein kohärentes architektonisches Gefüge ein, das das Straßburger Erbe respektiert. Ihre Gestaltung verbindet Modernität mit lokaler Identität durch den Einsatz von Materialien und ockerfarbenen Tönen, die vom Hôpital Civil inspiriert sind.

Los C, entworfen von Patriarche, zeichnet sich insbesondere durch seine Brüstungen aus glasierten Ziegeln und seine metallenen Lamellen aus, deren aufwärtsgerichteter Rhythmus dem Ensemble eine vertikale Dynamik verleiht.

### Ein Bauwerk im Zeichen von Gesundheit und Umwelt

In einer bioklimatischen und nachhaltigen Planungslogik konzipiert, gewährleistet das Ensemble Komfort und Energieeffizienz und minimiert gleichzeitig seinen ökologischen Fußabdruck.

Dank passiver Lösungen wie Sonnenschutz, Nachtlüftung und Luftumwälzern werden die Kühllasten reduziert und bei großer Hitze durch geothermische Unterstützung ergänzt. Der überwiegend durch erneuerbare Energien versorgte Komplex verfolgt einen ganzheitlich nachhaltigen Ansatz über seinen gesamten Lebenszyklus.

# Eine Programmierung als Antwort auf eine dreifache Herausforderung

Ein gemischt genutztes Ensemble, konzipiert als multifunktionales, hybrides und offenes Werkzeug im Dienste der Akteure seines Ökosystems.



## Ein Ort der Expertise

Dieses gemischt genutzte Ensemble bietet eine flexibel gestaltbare Umgebung, die auf die Bedürfnisse der Unternehmen des Gesundheitsökosystems zugeschnitten ist. Es verfügt zudem über reversible L1- und L2-Labore, die direkt mit Büroetagen verbunden sind und dadurch flexibel an unterschiedliche Nutzungen angepasst werden können.

Im tertiären Bereich wird eine breite Palette an Räumen angeboten: offene oder geschlossene Büros, Arbeitsplätze im Open Space sowie Besprechungsräume, mit flexiblen Mietlösungen, die auf die verschiedenen Entwicklungsphasen der Unternehmen abgestimmt sind.

## Ein Ort des Austauschs

Er verkörpert einen lebendigen Raum, der Interaktionen zwischen den Akteuren des Gesundheitsökosystems – auch auf internationaler Ebene – fördert. Flexible Bereiche bieten Platz für Konferenzen, Seminare und Veranstaltungen und erleichtern so den Wissensaustausch.

Ein lichtdurchflutetes und einladendes Atrium, ergänzt durch flexible Besprechungsräume, schafft einen geeigneten Rahmen für Begegnungen und Zusammenarbeit.

Ein Meeting & Workshop Center mit anpassbaren Raumkonfigurationen ermöglicht die Organisation von Veranstaltungen jeder Größe und stärkt damit die Dynamik des Austauschs und der Innovation innerhalb des Campus.

## Ein Lebensort

Dieses Gesundheitsquartier bietet einen dynamischen und einladenden Lebensrahmen und legt besonderen Wert auf die Bedürfnisse und Nutzungen seiner Gebäude.

Im Erdgeschoss stärkt ein vielfältiges Serviceangebot die Belebung des Standorts und seine Öffnung zur Stadt.

Gesellige und flexibel gestaltbare Restaurants können sowohl Seminare als auch Veranstaltungen aufnehmen.

Ein multifunktionaler Raum ermöglicht die Ausübung verschiedener sportlicher Aktivitäten – frei zugänglich oder im Rahmen von Gruppenkursen.

Schließlich erleichtert ein Concierge-Service, der mit den Angeboten der umliegenden Gebäude vernetzt ist, den Alltag der Nutzer und trägt zu einem reibungslosen und angenehmen Arbeitserlebnis bei.





## Gesundheitscampus

---

Typology  
**Laboratorien, Büros**

GF  
**16 400 m<sup>2</sup>**

Baukosten  
**33 M€**

Lage  
**Strasbourg, Frankreich**

Status  
**Laufend**

Art des Vertrags  
**Interessenbekundungsverfahren**

---